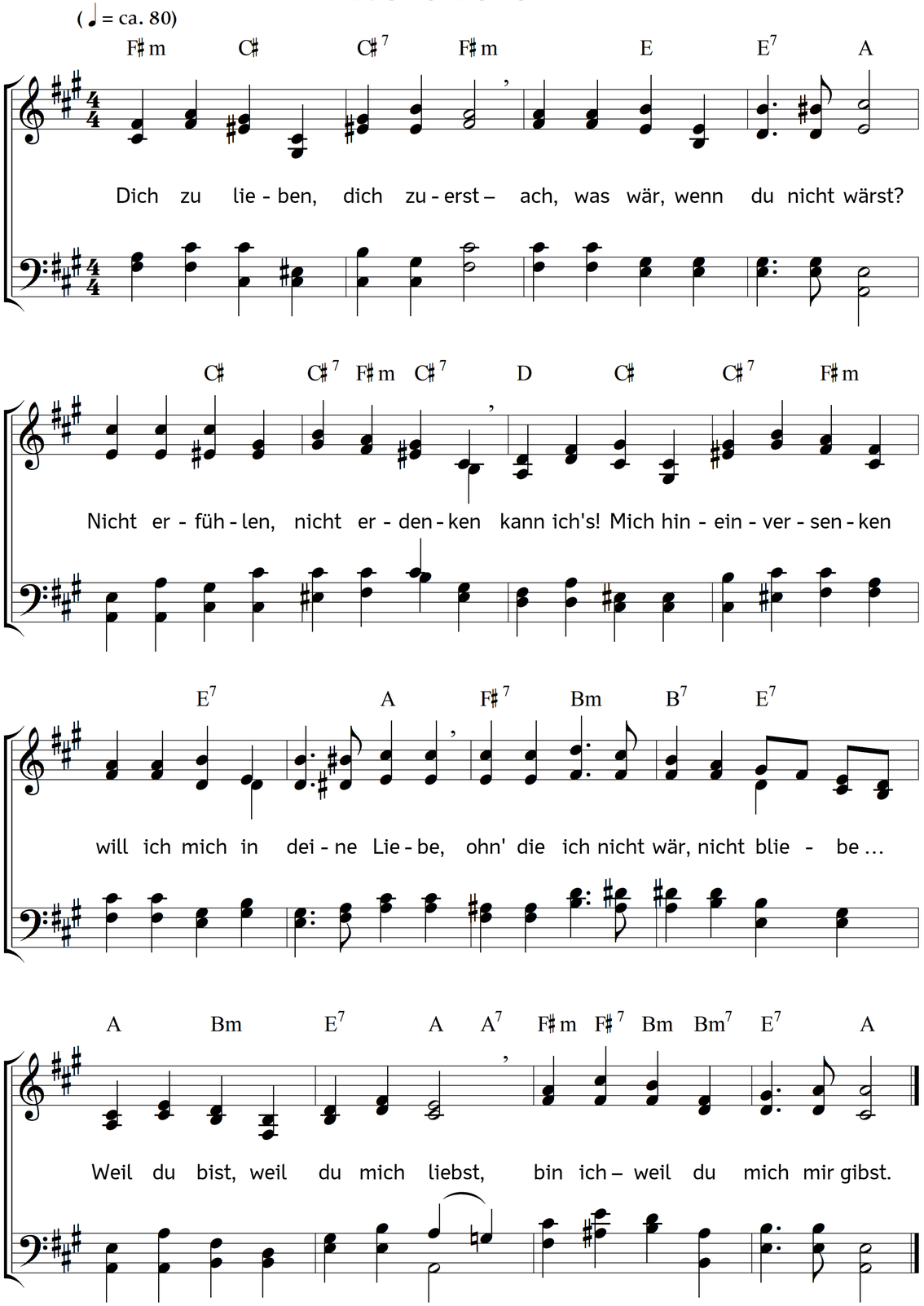
LIEBE LEBEN



2. Dass ich da bin, fühle, denk,
kann und will, ist dein Geschenk,
dein Geschenk an mich, an andre,
wer's auch sei, mit dem ich wandre
durch den Tag, ein Jahr, das Leben;
gut gemeint von dir gegeben,
will ich lernen, gut zu sein,
mehr wie du, mehr mein, mehr dein.

3. Werden, wie du mich gemeint,
möcht ich, mehr mit dir vereint,
dir aus Lieb gefallen müssen
will ich, und es sicher wissen,
dass ich bin, wie du mich dachtest,
das, wozu du mich einst machtest,
wachse, reife, dass man Frucht
bei mir nicht vergebens sucht.

4. Dabei spüren, du bist da,
ich bin dir, du bist mir nah,
jetzt, und nicht erst bei dir droben,
jetzt dich preisen, lieben, loben,
zu versinken in der Wonne
deiner Wärme, meine Sonne,
deiner Strahlen, du mein Licht –
anders glücklich bin ich nicht.

5. Diese einzig wahre Glück
will ich, kann ich nicht, zurück,
nur für mich allein genießen,
lass es durch mich weiter fließen,
Wasser gleich, auch andern stillen
ihren Durst, auch sie erfüllen
mit der Freude, ja, mit dir –
nicht erst droben, jetzt schon, hier!

6. Lass die Lieder, die du schenkst,
Segen sein, den du selbst lenkst,
dahin, wo er laben, stärken,
Kraft und Freude zu den Werken
geben kann, die dich beglücken,
Liebe wecken, und Entzücken,
in den Menschen, die sie sehn,
und, dass du sie liebst, verstehn.

7. Lass sie trösten, Balsam sein,
für die Wunden groß und klein,
die das Leben uns geschlagen,
Klagen stillen, heben, tragen,
jene, die selbst nicht mehr gehen
können, bis sie vor sich sehen
dich, und hör'n aus deinem Mund:
Liebe – lebe – sei gesund!

Text und Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2012, 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/702/